

Schach: Zum fünften Male hintereinander Vizemeistertitel für Meuselwitz

Natalie Kohl erstmals auf dem Treppchen

Die Thüringer Einzelmeisterschaft der Jüngsten unter 8 Jahre ist für viele kleine Schach- Eleven das Sprungbrett zu späteren Erfolgen. Auch der Meuselwitzer Schachverein beteiligt sich seit vielen Jahren mit mehreren Spielern an dieser Meisterschaft, und das mit stetigem Erfolg. Zum fünften Male hintereinander gelang der Sprung auf einen Podestplatz, und der Zufall will es, dass es immer der silberne ist.

Nachdem die 7- jährige Natalie Kohl im Vorjahr mit dem 4. Platz knapp die Medaillentränge verfehlte, gelang am vergangenen Wochenende in Dittrichshütte bei Saalfeld der erste Sprung auf das Treppchen bei einer wichtigen Meisterschaft. Grundlage war dabei ein diesmal gelungener Start, denn nach dem ersten Tag stand sie ohne Niederlage mit zwei Siegen und zwei Remis bereits auf der Position, die sie am Ende einnahm. Dabei hatte sie in Runde drei in einer spannenden Partie gegen die spätere Landesmeisterin Mirja Brehm aus Saalfeld sogar Optionen für den Sieg, nachdem sie einen großen Nachteil aus der Eröffnung geschickt wettmachen konnte. Am zweiten Tag unterlag sie ihrer Mannschaftskameradin Tina Neumann, jedoch sollte dies die einzige Niederlage bleiben. Nach zwei Siegen in den beiden letzten Runden hatte sich Natalie den zweiten Platz endgültig gesichert. Zum ersten Mal nahm Tina Neumann an einem solchen Turnier teil und zeigte bereits Ansätze, die auf mehr hoffen lassen. Bereits in der ersten Runde gelang ihr ein imponierendes Remis und sie konnte sich von Spiel zu Spiel steigern. Hochkonzentriert saß die 8- Jährige am Brett. Ihrer ersten Niederlage in der 3. Runde folgte ein klarer Sieg und in Runde fünf konnte sie in einer turbulenten Partie wie schon erwähnt der späteren Vizemeisterin Natalie die einzige Niederlage beibringen. Nach einem erneuten Sieg hatte sich Tina Rang drei erkämpft, leider hatte sie das Pech, in der letzten Runde gegen die bereits feststehende Meisterin aus Saalfeld antreten zu müssen. Doch die erreichten vier Zähler sind ein Riesen- Erfolg. Fünftbeste in Thüringen im ersten Turnier wird man nicht alle Tage.

Der Dritte im Bunde war Benjamin Schwigon, der ebenfalls seinen ersten Wettkampf mit normaler Bedenkzeit bestritt. Auch er konnte sich von Spiel zu Spiel steigern und mit viel Kampfgeist erreichte er im separaten Jungenturnier 2,5 Zähler aus sieben Spielen. Der 15. Platz ist ein Achtungserfolg.

Anke Kohl